

liegt, hat spätestens bis zum 31. März 1924 zu erfolgen; bei verspäteter Anmeldung besteht keine Aussicht mehr, die Forderung durchzusetzen. Die Anmeldung hat bei der jeweils zuständigen Stelle des Reichsausgleichsamts zu erfolgen hat.

Verbotene Druckschrift. — Die Schrift: »Eva Seubling's Vermächtnis an die Menschheit« ist einzuziehen. Alle Exemplare, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. 3 Z 1266/23.

Cottbus, den 11. Februar 1924.

Der Oberstaatsanwalt.

(Deutsches Jahrbuchblatt, 26. Jahrg., Stück 7507 v. 19. Febr. 1924.)

Personalnachrichten.

Ehrendoktor. — Die philosophische Fakultät der Universität München hat Herrn Gustav Kilpper, Generaldirektor der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart, in Anerkennung seiner verlegerischen Verdienste um die deutsche Geschichtswissenschaft die Würde eines Doctor phil. h. c. verliehen.

Das Buchfenster im März

Gartenbau, Kleinstiedlung, Kleintierzucht.
Konfirmationsbücher, Gesangbücher; Wanderbücher, Wanderkarten der Heimat.

Sonderfenster:

Tier, Pflanze und Gestein der Heimat (Frühlingsanfang).

Das Buchfenster im April

Pädagogische Handbücher zum Schulanfang. Wanderkarten, Wanderbücher.
Gedenktage: 1. IV. 1815; Bismarck geboren; 22. IV. 1724: Immanuel Kant geboren.

Sonderfenster:

Kantliteratur und die deutsche Philosophie seit Kant.
Osterbücher (Jugendchriften, Bilderbücher, Reisewerke, Romane, Geschenkbände, Neuigkeiten).

Der Werbeanteil des Verlages:

Ausführung der für die Sonderfenster geeigneten Bücher in **Inseraten**, die mit dem Kennwort „Märzfenster“ versehen bis zum 26. Februar an die Expedition des Börsenblattes einzureichen sind und Ende Februar, in einer Nummer des Börsenblattes **vereint**, erscheinen werden.

Bergünstigungen für Sonderfenster: Guter Rabatt — Gute Plakate, die den Sinn des Fensters erläutern oder verkörpern sollen — **Schriftplakate** mit kurzen Schlagwörtern — **Decorationspapier** — **Decorationsküllissen**.

Bücherprämien für die besten Sonderfenster.
Anregungen für Werbemaßnahmen. — Um die Übersendung guter kurzer **Werbeerzählungen** wird erneut gebeten.

Um dem Verlag besser die Möglichkeit zu geben, die für die Fenster geeigneten Inserate rechtzeitig zusammenstellen zu können, wird künftig die Merktafel „Das Buchfenster“ immer **Vorschläge** für zwei Monate enthalten.

Der Werbeanteil des Sortimentes:

Ausstellung der Sonderfenster.
Wettbewerb der Angestellten und der dekorierenden Buchhändler, überhaupt **Anregungen** zu Schaufenstern und Werbemaßnahmen.
Einsendung der Photographien der Fenster an die **Werbestelle**.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Zum 50jährigen Bestehen des „Saldo“, Vereins jüngerer Buchhändler in Hannover.

Vielen älteren und jüngeren Buchhändlern, die jemals in der schönen Stadt Hannover tätig waren, wird die geradezu vorbildliche Kollegialität und Geselligkeit in dankbarer Erinnerung sein, wie sie vom »Saldo« alter Tradition gemäß immer gepflegt wurde. Zu Ostern soll der Tag festlich begangen werden, an dem dieser dort jungbuchhändlerischer Gemeinschaft seine segensreiche und auch für die Geschichte des Jungbuchhandels bedeutsame Wirksamkeit begann. Wie aus dem bereits an dieser Stelle veröffentlichten Festprogramm hervorgeht, soll die Feier im Zeichen alter Saldotentradition begangen werden. Schon regt es sich lebhaft in den Kreisen ehemaliger Mitglieder, die, über das ganze Reich verstreut, gern auf ihre einstige Tätigkeit in der Welfenstadt und auf die Stunden zurückblicken, die sie dort im Kreise der Kollegen verlebt haben. Schweres Schicksal unseres Volkes und meist auch wohl des einzelnen mußte in der Zwischenzeit ertragen werden. Umso größer wird das Bedürfnis gerade in den Kreisen der älteren »Salboten« sein, wieder einmal, und sei es auch nur auf kurze Zeit, den alten Saldotengeist zu pflegen, frühere Bekanntschaften und Freundschaften zu erneuern und zu zeigen, daß die »alte Garde« noch vorhanden und imstande ist, den Jüngeren auf dem dornenreichen Pfade des Berufes Vorbild und Helfer zu sein. Leider mußte aus allerlei Zuschriften ersehen werden, daß manches ehemalige hochgeschätzte Mitglied noch nicht wieder imstande ist, die Kosten für eine größere Reise und für einen mehrtägigen Osteraufenthalt in Hannover zu bestreiten. Wenn es auch sicher ist, daß der »Saldo« alles tun wird, um z. B. durch Beschaffung von Freiquartieren helfend einzugreifen, so hat ein kleiner Kreis in Leipzig lebender ehemaliger Salboten doch beschlossen, zu einer weiteren Erleichterung das Seinige beizutragen. Es wird beabsichtigt, dem »Saldo« an seinem Ehrentage eine Festgabe in Form eines Geldgeschenktes zu überreichen, das dazu bestimmt sein soll, den weniger bemittelten auswärtigen Teilnehmern die Kosten für die Reise nach Hannover ganz oder teilweise zu erstatten. Ein Grundstock für diese Gabe ist bereits vorhanden. Ihn erweitern zu helfen, werden alle ehemaligen Salboten gebeten, insbesondere diejenigen, die aus irgendeinem Grunde selbst an der Teilnahme verhindert sind, also diese Kosten für sich sparen. Selbstverständlich wird auch die eine oder andere Gabe, die von anderer Seite als Ausdruck des Wohlwollens für die »alten Salboten« gestiftet werden sollte, dankbar angenommen und entsprechend gewürdigt werden. Geldsendungen werden auf das Postsparkonto Carl Stöckling, Leipzig, Nr. 52 313, erbeten.

Kurt Poelke.

Vorsicht!

Falls irgendeiner der Herren Kollegen über nachstehende Firmen etwas ausfragen kann, wären wir für direkte Auskunft dankbar:

Het Vlaam'sche Land, Naaml. Ven., in Antwerpen, Reggourdenstraat 19

Libreria Spithoever in Rom, 84 Piazza di Spagna.

Freiburg i. Br.

J. Bielefelds Verlag.

Der Buchhändler-Stammtisch „Palolei“ in Leipzig

(Jeden ersten Donnerstag des Monats in Daners Restaurant, Färbenweg 5) würde sich freuen, die auswärtigen Herren Kollegen, die früher im Ausland tätig waren und zur Messe nach Leipzig kommen, Donnerstag, den 6. März, in seiner Mitte begrüßen zu dürfen. Vorherige Anmeldung erbeten.

Palolei

(Paris — London — Leipzig).

J. A.: Carl Körner, Leipzig-St., Lütznerstraße 6.